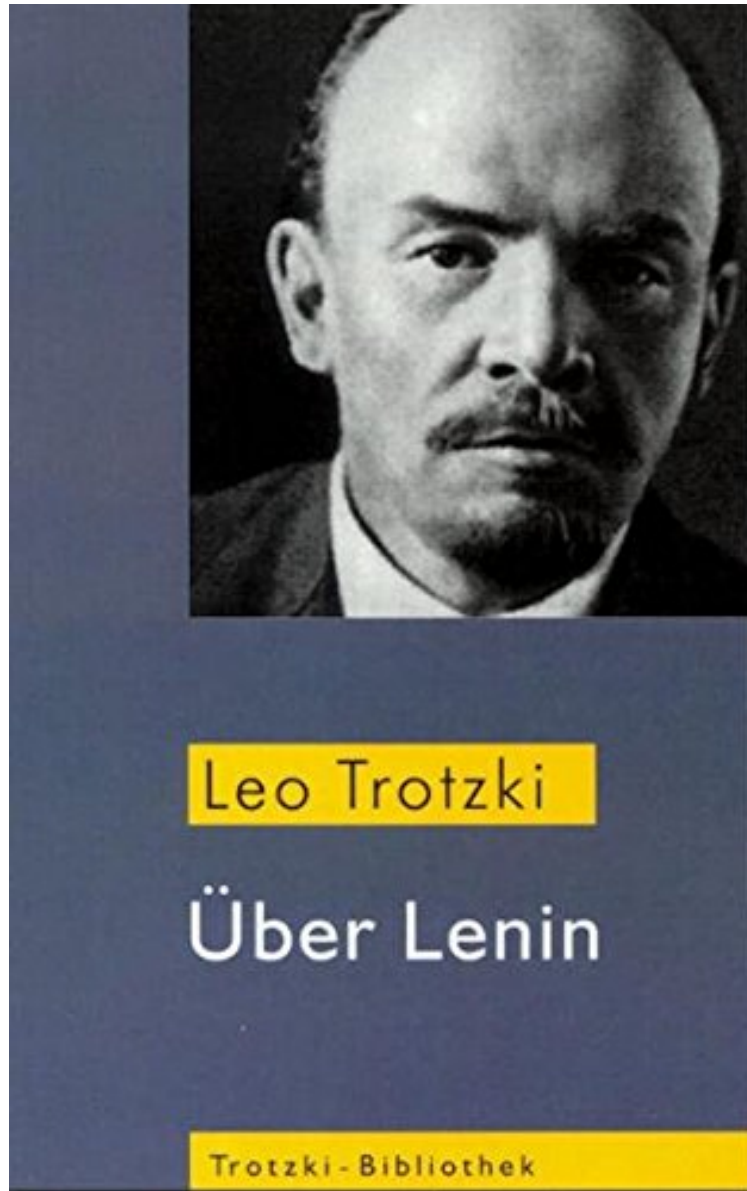


(Mobile pdf) ber Lenin: Material fr einen Biographen (Trotzki-Bibliothek)

ber Lenin: Material fr einen Biographen (Trotzki-Bibliothek)

Von Leo Trotzki

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #644424 in BcherVerffentlicht am: 2009-06-30Abmessungen: 8.35 x .59b x 5.28l, Einband: Taschenbuch170 Seiten | File size: 17.Mb

Von Leo Trotzki : ber Lenin: Material fr einen Biographen (Trotzki-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ber Lenin: Material fr einen Biographen (Trotzki-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Stck vom LeninVon Ein KundeIn diesen Buch steht nicht, wo Lenin geboren wurde, wann er wo hin ging oder so

etwas. Dafr steht in diesem Buch was er fhlte als man sich von den Menschiviki trennte oder was er fhlte als wute das die Revolution glckte. Man lernt einige Eigenheiten von Lenin kennen. Trotzki war eng bei Lenin und notierte hier ein Paar Dinge die er in Lenins beisein gehrt hatte usw. Wer schon Biographien ber Lenin gelesen dem offenbart sich hier bestimmt vieles neues. Auch fr Menschen die sich noch nicht so sehr mit ihm beschftigt haben offenbart sich hier was neues. Gut zum Lesen geeignet.

Kurzbeschreibung "Dieses Buch ist nicht abgeschlossen - und das in zweifachem Sinne. Vor allen Dingen darf man hier keinesfalls eine Biographie Lenins, seine Charakteristik oder eine abgeschlossene Darlegung seiner Anschauungen und Methoden des Handels suchen. Diese Arbeit liefert nur einiges Rohmaterial, einige Entwrfe und Skizzen fr Arbeiten eines zuknftigen Autors, vielleicht auch fr Arbeiten des Verfassers dieser Zeilen. Diese "skizzenhafte" Behandlung ist aber unvermeidlich und notwendig. Neben den populren Biographien und allgemeinen Charakteristiken ist jetzt schon eine eingehende und sorgfltige Arbeit der Fixierung von einzelnen Episoden, einzelnen Zgen des Lebens und der Persnlichkeit Lenins, wie sie sich vor unseren Augen zugetragen haben, notwendig. Den wesentlichsten Teil dieses Buches fllen die Erinnerungen des Verfassers ber zwei Perioden aus, die durch einen fnfzehnjhrigen Zwischenraum getrennt sind: das letzte Halbjahr der alten Iskra und das entscheidende Jahr, in dessen Mittelpunkt die Oktoberumwulzung steht, das heit die Zeit ungefhr von Mitte 1917 bis zum Herbst 1918. Dieses Buch ist auch in einem anderen, engeren Sinne nicht beendet worden; ich hoffe, da die Umstnde es mit gestatten werden, daran weiterzuarbeiten, es zu korrigieren, zu verbessern, prziser zu gestalten und durch neue Episoden und Kapitel zu ergnzen. Krankheit und die dadurch hervorgerufene zeitweilige Zurckgezogenheit von der praktischen Arbeit haben mit die Mglichkeit gegeben, im Gedchtnis vieles von dem, was hier in diesem Buch erzht ist, wiederherzustellen. Als ich die ersten Entwrfe las, habe ich das Knuel des Gedchtnisses weiter aufgewickelt und neue Episoden wiederhergestellt, die schon allein dadurch von Bedeutung sind, da die sich auf Lenins Leben beziehen oder damit im Zusammenhang stehen. Diese Arbeitsmethode birgt aber das Unbequeme in sich, da das Produkt der Arbeit niemals vollendet wird. Deshalb eben habe ich mich entschlossen, in einem gewissen Moment das Manuskript mechanisch abzuschneiden und es in dieser Gestalt zu verffentlichen. Gleichzeitig behalte ich mir, wie bereits gesagt, vor, an diesem Buche noch weiterzuarbeiten. Es erbrigt sich, zu bemerken, da ich all denen, die an den Ereignissen und Episoden des von mir behandelten Zeitabschnittes beteiligt waren, sehr verbunden sein werde, wenn sie ihre Korrekturen, beziehungsweise die einen oder anderen Erinnerungen beitragen wrden. Nicht berflssig ist es, gleich von vornherein zu bemerken, da eine Reihe von Umstnden von mir bewut fortgelassen wurde, weil diese mit den aktuellen Tagesfragen zu eng verknft sind. Den beiden Hauptteilen des Buches, die den Charakter von Erinnerungen tragen, habe ich die Artikel und Reden, beziehungsweise Teilstcke der Reden, angefgt, in denen ich Lenin charakterisieren konnte. Fr meine Arbeit an den Erinnerungen habe ich fast keinerlei Material ber die von mir behandelte Epoche benutzt. Das schien mir insofern besser zu sein, als ich mir nicht zur Aufgabe stelle, eine abgeschlossene historische Schilderung einer bestimmten Periode aus dem Leben Lenins zu liefern. Nur manches Material aus der Urquelle, die in diesem Fall der Verfasser dieser Arbeit ist, will ich vorlegen, wenn ich mich nur auf die Quelle meines eigenen Gedchtnisses sttze." Vorwort Leo Trotzki vom 21. April 1924. Trotzki schrieb seine Erinnerungen an Lenin in den drei Monaten nach dessen Tod 1924. Es handelt sich nicht um eine vollstndige Biographie, sondern um die "Entwrfe und Skizzen" des wichtigsten Mitstreiters Lenins in der russischen Revolution und in dem Kampf gegen die Brokratisierung der jungen Sowjetrepublik. Die erste deutsche Ausgabe wurde auf russischen Befehl hin vom Parteiverlag der KPD wieder eingezogen und vernichtet. ber den Autor und weitere Mitwirkende 1879 als Sohn jdischer Bauern in der Ukraine geboren, schliet Leo Trotzki sich als Student der marxistischen Bewegung an. Er spielt eine fhrende Rolle in den Revolutionen von 1905 und 1917. Nach der Oktoberrevolution baut er die Rote Armee auf. 1923 grndet er die Linke Opposition, die den Kampf gegen die brokratische Entartung der Sowjetunion fhrt, und 1938 die Vierte Internationale. 1940 wird er im mexikanischen Exil von einem stalinistischen Agenten ermordet.